

Anmerkung zu Deckblatt Nr. 1:
Bei der Änderung des Bebauungsplanes mit Deckblatt Nr. 1 handelt es sich um eine Einschränkung der unzulässigen Nutzungen.

ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN VOM 30.11.1993 IN DER FASSUNG VOM 28.6.1994 (geltend für Deckblatt Nr. 1):

- Zu 1.1.2: Im Geltungsbereich von Deckblatt Nr. 1 sind zulässig Nutzungen gem. § 6 Abs. 2 Nr. 8 BauNVO (Vergnügungstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 Nr. 2 BauNVO).
- Zu 1.1.3: Die Nutzungen gem. § 6 Abs. 2 Nr. 8 BauNVO (Vergnügungstätten) sind nur zulässig in Untergeschoß, Erdgeschoß und 1. Obergeschoß.

VERFAHRENSVERMERKE:

1. Der Bauausschuß hat in seiner Sitzung am **26. Juli 1995** die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Änderungsbeschluß wurde durch Aushang an den fünf Bekanntmachungstafeln vom **20. Nov. 1995** bis **11. Dez. 1995** ortsüblich bekanntgemacht.

Griesbach i. Rottal, **15. April 1996** (Siegel) *Ebner, 1. Bgm.*

2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist vom **20. Nov. 1995** bis **11. Dez. 1995** durchgeführt worden. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **16. Nov. 1995** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

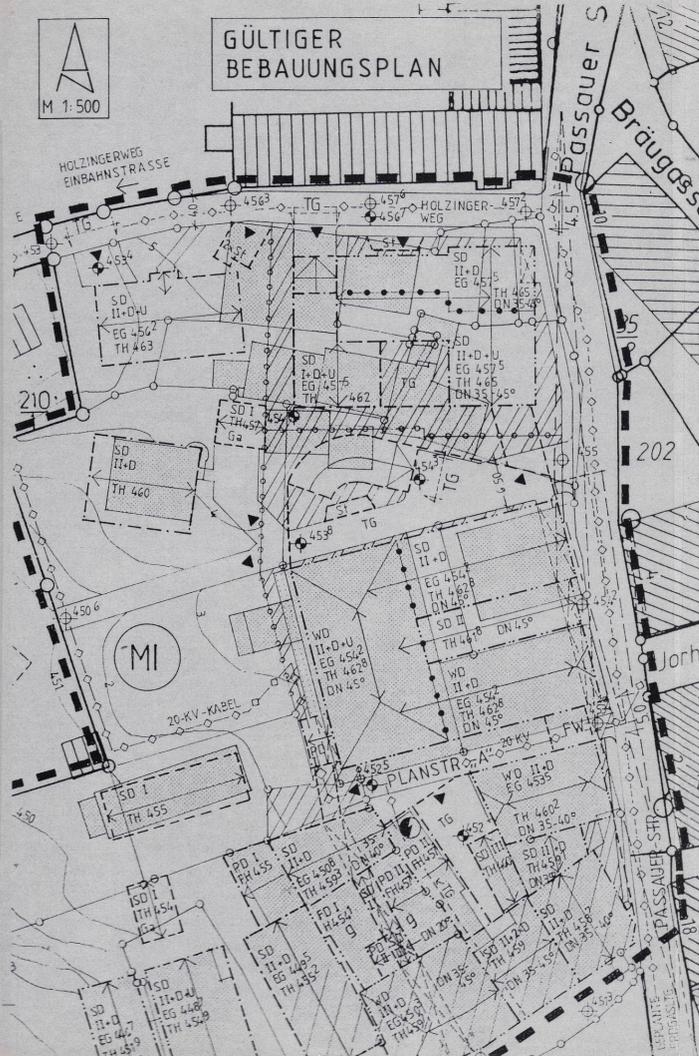
Griesbach i. Rottal, **15. April 1996** (Siegel) *Ebner, 1. Bgm.*

3. Der Bauausschuß hat am **10. Jan. 1996** den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Der Entwurf vom **29. Sep. 1995** sowie die Begründung vom **29. Sep. 1995** haben in der Zeit vom **22. Jan. 1996** bis **22. Feb. 1996** von Montag bis Freitag während der allgemeinen Dienststunden öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, in der Zeit vom **12. Jan. 1996** bis **05. Feb. 1996** durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.

Griesbach i. Rottal, **15. April 1996** (Siegel) *Ebner, 1. Bgm.*

4. Der Bauausschuß hat am den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur erneuten Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB bestimmt. Der Entwurf vom sowie die Begründung vom haben in der Zeit vom bis von Montag bis Freitag während der allgemeinen Dienststunden öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, in der Zeit vom bis durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.

Griesbach i. Rottal, (Siegel) Ebner, 1. Bgm.



5. Der Stadtrat hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am **28. März 1996** geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Griesbach i. Rottal, **15. April 1996** (Siegel) *Ebner, 1. Bgm.*

6. Der Entwurf vom **29. Sep. 1995** wurde am **28. März 1996** vom Stadtrat als Satzung beschlossen. Die Begründung vom **29. Sep. 1995** zur Änderung des Bebauungsplanes wurde mit gleichem Beschluß gebilligt.

Griesbach i. Rottal, **15. April 1996** (Siegel) *Ebner, 1. Bgm.*

7. Der Bebauungsplan ist nach § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 BauGB am **18.07.1996** der Regierung von Niederbayern angezeigt worden. Diese hat mit Schreiben vom **15.10.1996** erklärt, daß keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht wird.

Lands hut
Rottal, **15.10.1996** (Siegel) *Ebner, 1. Bgm.*
Regierung von Niederbayern
J. A.

8. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus dem Entwurf vom **29. Sep. 1995**, wird hiermit ausgefertigt.

Griesbach i. Rottal, **22. Okt. 1996** (Siegel) *Ebner, 1. Bgm.*

9. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der allgemeinen Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am **23. Okt. 1996** ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Schadensansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist somit am **23. Okt. 1996** in Kraft getreten.

Griesbach i. Rottal, **23. Okt. 1996** (Siegel) *Ebner, 1. Bgm.*



GRIESBACH IM ROTTAL ALTSTADT QUARTIER STADTPLATZ NORD

BEBAUUNGSPLAN „HOLZINGERWEG“

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG
1. ÄNDERUNG MIT DECKBLATT NR. 1

BEBAUUNGSPLAN:
ARCHITEKTURBÜRO
MANFRED F. GRAW
SONNENSTRASSE 4
94.072 BAD FÜSSING
29.9.1995 *M.F.G.*

